

# FESTSPIELE ZÜRICH:

Medienmitteilung (4747 Zeichen, inkl. Leerzeichen)

Zürich, 5. Juni 2014

## **Festspiele Zürich „Prometheus – Entfesselung der Kräfte“**

Eröffnungswochenende vom 13. bis 15. Juni

**Am 13. Juni starten die Festspiele Zürich, die 2014 unter dem Motto „Prometheus – Entfesselung der Kräfte“ stehen. Zu den Höhepunkten, mit denen bereits das Eröffnungswochenende aufwartet, gehören ein Festvortrag von Rüdiger Safranski, das Eröffnungskonzert des Tonhalle-Orchesters Zürich mit Werken von Webern, Berg und Schönberg, Barbara Freys vielgelobte Burgtheater-Inszenierung von „Liliom“ sowie ein Slam-Poetry-Spektakel im Sommerpavillon des Museums Rietberg.**

Prometheus raubte den Göttern das Feuer und schenkte es den Menschen. Dadurch entfesselte er ungeahnte produktive, aber auch verheerende Kräfte. Angeregt von diesem Mythos bieten die Festspiele Zürich vom 13. Juni bis 13. Juli 2014 einen besonderen Rahmen für Begegnungen der Künste, welche in über 150 Veranstaltungen die Vielfalt des Zürcher Kulturlebens widerspiegeln. Zahlreiche Höhepunkte gibt es bereits am Eröffnungswochenende zu erleben.

### **Eröffnungsmatinee – Festvortrag von Rüdiger Safranski**

Die feierliche Eröffnungsmatinee der Festspiele Zürich am Samstag, 14. Juni, im Pfauen bietet einen hervorragenden Einstieg ins Festspielthema. Der Philosoph und Schriftsteller Rüdiger Safranski hält einen Festvortrag zum Thema „Prometheus und kein Ende“, der die ungebrochene Strahlkraft des antiken Prometheus-Mythos über die Zeiten hinweg thematisiert und aufzeigen wird, was der Mythos für uns heute noch bedeuten kann. Mehrfach preisgekrönt (2014 allein erhielt er den Preis der Josef Pieper Stiftung, den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung sowie den Thomas-Mann-Preis), machte der Biograph zahlreicher deutscher Geistesgrößen zuletzt durch eine vielgerühmte Goethe-Biographie auf sich aufmerksam. Entsprechend wird er in seinem Referat auch bei Goethes Gedicht „Prometheus“ innehalten. Dieses wiederum stellt das musikalische Leitmotiv der Matinee dar. Der Bariton Roman Trekel trägt, am Klavier von Oliver Pohl begleitet, verschiedene Vertonungen der berühmten Sturm- und Drang-Hymne vor.

### **Webern, Berg, Schönberg – Eröffnungskonzert des Tonhalle-Orchesters Zürich**

Am Vorabend entwirft das Tonhalle-Orchester Zürich in seinem Eröffnungskonzert mit Werken von Webern, Berg und Schönberg ein Panorama der Musik des 20. Jahrhunderts. Die „neue Primadonna der zeitgenössischen Musik“ Barbara Hannigan verkörpert die Marie in drei „Bruchstücken“ aus Alban Bergs Oper „Wozzeck“. Umrahmt wird ihr Auftritt von zwei weiteren bedeutenden Werken der sogenannten Zweiten Wiener Schule: Anton Weberns „Sechs Stücke für grosses Orchester op. 6“ sowie Arnold Schönbergs Sinfonische Dichtung „Pelleas und Mélisande“ – beide musikalische Umsetzungen von Maurice Maeterlincks Drama über die verbotene, todgeweihte Liebe der zwei Titelgestalten. Das Eröffnungskonzert bildet den Auftakt für das reichhaltige musikalische Programm, das einen Schwerpunkt auf den zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts in der Musik entfesselten Kräften der Phantasie legt.

### **Produktionen des Schauspielhauses zum Eröffnungswochenende**

Das Schauspielhaus eröffnet sein Festspielprogramm am 13. Juni mit Franz Molnárs Vorstadtlegende „Liliom“. Barbara Freys vielgelobte, poetische Inszenierung, die im April 2013 am Wiener Burgtheater Premiere hatte, ist für wenige Vorstellungen in der Schiffbauhalle zu sehen.

Am Sonntag, 15. Juni, startet im Pfauen eine eigens für die Festspiele Zürich veranstaltete integrale Rezitation von Friedrich Nietzsches „Also sprach Zarathustra“. Das Werk des Philosophen, dem wohl eine der bekanntesten Prometheus-Interpretationen zu verdanken ist, wird auf zehn Tage verteilt an zehn verschiedenen Orten Zürichs zu hören sein – so etwa in einer Garage, einem Klinik-Hörsaal und einem Fussballstadion. Der Schauspieler Robert Hunger-Bühler liest vor und empfängt an jeder Station einen erwählten Gast aus Literatur, Kunst, Musik oder Wissenschaft an der mobilen „Will to Power“-Bar.

### **Slam Poetry Show und Prometheus-Tag der Zürcher Hochschule der Künste**

Der 2013 von Shigeru Ban erbaute Sommerpavillon des Museums Rietberg ist auch dieses Jahr wieder malerischer Schauplatz für zahlreiche Veranstaltungen. Den Auftakt macht am 14. Juni eine Slam Poetry Show mit dem Titel „Prometheus total“. Sieben der angesagtesten Performance-Poeten aus Deutschland und der Schweiz gehen dem Titanen mit ihren Texten auf den Grund.

Nach erfolgreicher erstmaliger Kooperation mit den Festspielen Zürich im vergangenen Jahr wartet das Departement Musik der ZHdK auch heuer wieder mit einem ganzen Tag zum Festspielthema auf. Ein eigens für den Anlass geschaffenes Prometheus-Ensemble entfesselt am 15. Juni kammermusikalische Kräfte und zeigt fünf Konzertmomente mit Musik von Ludwig van Beethoven und Luigi Nono. Dass das vermeintlich Bekannte in unerwartetem Gewand daherkommt ist dabei Konzept.

Die **Festspiele Zürich** werden gemeinsam von Opernhaus Zürich, Schauspielhaus Zürich, Kunsthaus Zürich, Tonhalle-Orchester Zürich und weiteren Kulturinstitutionen der Stadt und des Kantons Zürich veranstaltet. Angeregt von einem gemeinsamen Thema ermöglichen sie jährlich im Sommer Begegnungen der Künste, welche die Vielfalt des Zürcher Kulturlebens widerspiegeln.  
[www.festspiele-zuerich.ch](http://www.festspiele-zuerich.ch)

### **Medienkontakt**

Festspiele Zürich  
Nicole Schwyzer, Verantwortliche für Kommunikation und Marketing  
Rämistrasse 4, 8001 Zürich  
Tel: +41 44 269 90 92, Fax: +41 44 260 70 25  
E-Mail: [nicole.schwyzer@festspiele-zuerich.ch](mailto:nicole.schwyzer@festspiele-zuerich.ch)  
[www.festspiele-zuerich.ch](http://www.festspiele-zuerich.ch)